

Veranstaltungsreihe gegen Freihandel:

TTIP & CETA stoppen!

Für einen gerechten
Welthandel

Busse
aus Leipzig zur
Großdemo am
10. Oktober
in Berlin

Infos zum Bustransfer ab Leipzig zur Demo am 10.10. in Berlin

Abfahrt am 10. Oktober um 10 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Selneckerstr. 7,
Leipzig-Connewitz

Busticket: 8 €, Verkauf in der
Buchhandlung El Libro, Bornaische
Str. 3d & Liebknecht-Haus,
Braustr. 15 & während der
Veranstaltungen

- 15.09.: TTIP und VerbraucherInnenschutz
- 17.09.: TTIP und ArbeitnehmerInnenrechte
- 28.09.: TTIP und kommunale Daseinsvorsorge
- 30.09.: TTIP und Kultur
- 01.10.: TTIP und unsere Kritik von links
- 05.10.: TTIP und Demokratie

TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!

Info- und Mobilisierungsveranstaltungen in Leipzig zur Großdemonstration gegen die geplanten Freihandelsabkommen am 10. Oktober 2015 in Berlin

Bereits seit Mitte 2013 verhandeln EU und USA offiziell über ein Transatlantisches Freihandels- und Investitionsabkommen, das sogenannte TTIP. Insbesondere durch eine Angleichung von Normen und Standards soll der größte Handelsraum der Welt entstehen. Die EU-Kommission vertritt die Auffassung, das zukünftige Wirtschaftswachstum durch TTIP sei zu rund 80 Prozent von der Harmonisierung der unterschiedlichen Standards in der EU und den USA abhängig. Auf den Verhandlungstisch kommt alles: Finanzmarktregeln, Arbeitnehmerrechte, Umweltstandards und vieles mehr. Spitzenbeamte und „Experten“ der EU und der US-Regierung faktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Mittlerweile steht diese Geheimhaltungspraxis massiv in der Kritik, wird aber trotz dessen beibehalten. „Unnütze“ Regeln werden als Handelshemmnis stigmatisiert und sollen abgeschafft bzw. zu Gunsten niedriger Standards ersetzt werden – dies gilt es zu verhindern! Im Vorfeld der Großdemonstration am 10. Oktober 2015 in Berlin haben die Regionalbüros der Landtags- und der Bundestagsabgeordneten der LINKEN in Leipzig sechs Informations- und Mobilisierungsveranstaltungen vorbereitet:

TTIP und VerbraucherInnenschutz

Di. 15.9. | 19 Uhr | INTERIM, Demmeringstr. 34

mit den Bundestagsabgeordneten Caren Lay und Susanna Karawanskij

Die bestehenden Gesetze im Umwelt- und Verbraucherschutz stehen bei den TTIP-Verhandlungen zur Disposition. Es geht um Regeln, wie beispielsweise die Kennzeichnung auf Lebensmitteln, um Hormoneinsatz in der Fleisch- und Milchproduktion, um chlorbehandeltes Hähnchenfleisch oder um Höchstmengen bei Pestizidrückständen. Welche Auswirkungen hat das Freihandelsabkommen auf den VerbraucherInnenschutz?

TTIP und ArbeitnehmerInnenrechte

Do. 17.9. | 19 Uhr

Offener Treff Geysershaus, Kleiststr. 52

mit der Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann und dem Mitglied des ver.di Bundesvorstands Dr. Martin Beckmann

Mit den Freihandelsabkommen wird ein befürchteter neuer Liberalisierungsschub einhergehen. Dieser wird auch vor den Beschäftigten nicht Halt machen. Werden unsere erkämpften ArbeitnehmerInnenrechte ihren derzeitigen Stand halten können? Sind Mindestlohn, Soziale Sicherungen und Tarifvertragliche Regelungen dann noch möglich?

TTIP und kommunale Daseinsvorsorge

Mo. 28.9. | 19 Uhr

Messemagistrale, Straße des 18. Oktober 10a

mit der Bundestagsabgeordneten Susanna Karawanskij und dem Stadtrat Reiner Engelmann

Staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen sollen nach bisherigem Informationsstand durch das Freihandelsabkommen erschwert werden bzw. künftig unmöglich sein. Welche Auswirkungen hat dies auf die kommunale Daseinsvorsorge vor Ort? Drohen uns neue Privatisierungswellen und damit verbundene Preissteigerungen und Qualitätsabschwünge?

TTIP und Kultur

Mi. 30.9. | 19 Uhr

Galerie KuB, Kantstraße 18

mit der Bundestagsabgeordneten Sigrid Hupach, dem Landtagsabgeordneten Franz Sodann und Kulturschaffenden

Eine Deregulierung im kulturellen Bereich droht mit einem Qualitätsabschwung bei Rundfunk- und Fernseh-Sendungen einherzugehen. Auch die Buchpreisbindung, die Filmförderung oder grundsätzlich die Subventionierung bzw. finanzielle Unterstützung des kulturellen Bereiches steht immer wieder in Frage. Warum ist für uns Kultur keine Ware wie jede andere?

TTIP und unsere Kritik von links

Do. 1.10. | 19 Uhr

Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9

mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Axel Troost und dem Vorsitzenden der Stadtratsfraktion Sören Pellmann

Als LINKE begleiten wir den TTIP Prozess seit Beginn auf verschiedenen politischen Ebenen kritisch. Was sind unsere Hauptkritikpunkte an den geplanten Freihandelsabkommen? Wie engagieren wir uns auf den unterschiedlichen Ebenen gegen TTIP und Co.? Wie geht der TTIP Verhandlungsprozess weiter? Was kann die/der Einzelne dagegen tun?

TTIP und Demokratie

Mo. 5.10. | 19 Uhr

Kulturbüro Franz Sodann, Mariannenstr. 101

mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Axel Troost und dem Landtagsabgeordneten Franz Sodann

Mit den Freihandelsabkommen wird der Gestaltungsspielrahmen für politische Akteure nahezu vollständig auf marktkonformes Handeln begrenzt. Wie kann das Primat der Politik gegenüber der Wirtschaft aufrechterhalten bzw. wieder zurück gewonnen werden? Kann es dieses Primat innerhalb des Kapitalismus überhaupt geben?